

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2899/10
von Christian Ehler (PPE)
an die Kommission

Betrifft: Einheitliche Standards im Bereich der Inneren Sicherheit/ Umsetzung des Stockholm-Programms

Nach den Programmen von Tampere und Den Haag wurde im Dezember 2009 auf dem Rat der Staats- und Regierungschefs der EU ein neuer 5-Jahresplan für die innere Sicherheit der EU, das sog. „Stockholm-Programm“ verabschiedet. Darin heißt es u. a.: „Für die Sicherheit der EU bedarf es eines integrierten Ansatzes, bei dem die im Bereich der Sicherheit Tätigen eine gemeinsame Sicherheitskultur haben, den Informationsaustausch optimieren und auf eine angemessene technische Infrastruktur zurückgreifen können.“

Gefördert werden sollen auch die gemeinsamen polizeilichen Operationen.

Daher frage ich die Kommission:

1. Wie beurteilt die Kommission vor dem Hintergrund der Ausführungen im Stockholm-Programm die aktuelle Situation in der EU?
2. Wie kann ein europäischer Ansatz dazu beitragen, grenzüberschreitende Standards einzuführen? Welche Elemente und Rahmenbedingungen bestehen bereits, welche sind dazu erforderlich und wie können diese geschaffen werden?
3. Ist die Kommission der Auffassung, dass ein europäisches Netzwerk einschließlich zugehöriger Koordinierungsstelle zur Umsetzung einheitlicher Standards im Bereich der inneren Sicherheit aufgebaut werden sollte? Falls ja, wie könnte dies ausgestaltet werden? Falls nicht, warum nicht?